

WEISKORN Michael

From: Jakob Moestl [REDACTED]
Sent: 03 January 2016 10:26
To: Euro-Ombudsman
Subject: [EOWEB] Abgabe einer Stellungnahme zum Thema Transparenz von Trilog

Absender

Absender Jakob Moestl [REDACTED]
Datum Sunday, January 3, 2016 10:26:23 AM CET

Ihre Daten

Teil 1 - Kontakt-Informationen

Vorname	Jakob
Nachname	Moestl
Ihr Geschlecht	Männlich
E-Mail-Adresse	[REDACTED]
Sprache, in der Sie gerne eine Antwort erhalten würden	de - Deutsch
Eine andere Sprache, in der Sie eine Antwort akzeptieren würden	en - English

Teil 2 - Daten

Thema Abgabe einer Stellungnahme zum Thema Transparenz von Trilog
Sehr geehrte Frau Ombudsmann,

ich bedanke mich recht herzlichen bei Ihnen, dass Sie den europäischen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben eine Stellungnahme zum Thema Transparenz von Trilog abzugeben. Was ich im Folgenden machen werde:

Inhalt 1. Ist Ihrer Meinung nach die Art, wie EU-Gesetzgebung mittels Trilog verhandelt wird, ausreichend transparent? Bitte führen Sie eine kurze Begründung für Ihre Antwort an.

Nein! Begründung: Trilog finden hinter verschlossenen Türen statt. Man weiß nicht einmal was dort eigentlich verhandelt wird, geschweige denn wer miteinander verhandelt. Aus diesem Grund bin ich der Meinung dass die EU Gesetzgebung mittels Trilog nicht ausreichend transparent ist!

2. Bitte legen Sie dar, wie größere Transparenz Ihrer Meinung nach den EU-Gesetzgebungsprozess beeinflussen

könnte, etwa im Hinblick auf das öffentliche Vertrauen in das Verfahren, die Effizienz des Verfahrens und andere Aspekte öffentlichen Interesses.

Meiner Meinung nach schafft Transparenz Vertrauen, die Bürger wüssten wie ihre Abgeordneten im europäischen Parlament ticken und warum sie wann für welches Gesetz gestimmt haben. Die Medien könnten die Gesetzgebung besser kontrollieren und die Bürger danach informieren.

Nachteilig würde sich wahrscheinlich auswirken, dass es für die Parteien und Parlamentarier im europäischen Parlament ein Nachteil wäre, da öffentlich würde wie sie verhandeln, auch wenn sie dabei ihre Grundsätze und Ideologien verraten.

Da es aber in der Politik nur um Wählerstimmen für die nächste Wahl geht bin ich nicht sehr positiv gestimmt dass es trotz dieser Bürgerbefragung zu einer Verbesserung der Transparenz in Trilog kommen wird, bzw. wenn doch findet sich ein anderer Weg Geheimverhandlungen zu führen.

3. Die Institutionen haben ihre Bemühungen bezüglich der proaktiven Veröffentlichung von Trilogdokumenten beschrieben.^[5] Würde die proaktive Veröffentlichung aller Dokumente, die von den Institutionen während Trilogverhandlungen ausgetauscht werden, etwa das "Vier-Spalten Dokument"^[6], nachdem die Trilogverhandlungen zu einer Einigung über einen Kompromisstext geführt haben, Ihrer Meinung zufolge eine größere Transparenz des Verfahrens sicherstellen? Zu welchem Verfahrenszeitpunkt könnte eine solche Veröffentlichung erfolgen? Bitte begründen Sie kurz Ihre Position.

Ja ich bin davon überzeugt, dass eine proaktive Veröffentlichung aller Dokumente zu einer größeren Transparenz des Verfahrens führen wird. Als idealen Zeitpunkt schlage ich vor, vor der Sitzung über den Verhandlungsgegenstand und die Teilnehmer zu informieren und nach jedem Treffen über den Fortschritt in der Verhandlungen zu berichten.

Ich finde die europäischen Bürgerinnen und Bürger sollten zu jedem möglichen Zeitpunkt über die Vorgänge im europäischen Parlament informiert sein. Durch eine Tagesaktuelle Information der Bürger wäre es möglich mehr Vertrauen in das europäische Parlament zu bringen.

4. Wenn ja, welche konkreten Schritte könnten die Institutionen unternehmen um die Öffentlichkeit im Vorhinein über Trilogverhandlungsrunden zu informieren? Wäre es ausreichend a) solcherart Verhandlungsrunden im Vorhinein öffentlich anzukündigen oder b) weitere Details zu bevorstehenden Verhandlungsrunden, beispielsweise Tagesordnungen und Listen mit möglichen TeilnehmerInnen, zu veröffentlichen?

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sollten im Vorhinein von Trilogverhandlungsrunden alle Verhandlungsgegenständen, alle Teilnehmer und eine voraussichtliche Tagesordnung veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollte es auch die Möglichkeit geben Input in die Verhandlungsrunde als europäischer Bürger einzubringen.

Aber viel wichtiger ist es danach die Sitzungsprotokolle zu veröffentlichen damit sich keiner verstecken kann

sondern zu seinen Worten und seiner Stimme zu stehen hat.

5. Es wurden Bedenken geäußert, dass detaillierte Vorausinformationen über Trilogie zu erhöhtem Druck durch LobbyistInnen auf die Gesetzgeber und auf in den Verhandlungen involvierte BeamtInnen führen könnten. Bitte geben Sie eine kurze Stellungnahme dazu ab.

Das europäische Parlament, bzw. eigentlich die europäischen Parlamentarier haben ein großes Lobbyistinnen und Lobbyisten Problem. Dieses Problem ist aber auf anderer Seite zu lösen, und darf nicht als Gegenargument gegen mehr Transparenz verwendet werden.

Auch im Fall des Lobbyismus würde ein mehr an Transparenz positive Auswirkungen auf den gesetzgebenden Prozess haben. Zum Beispiel fände ich es gut, wenn alle Verhandler offen legen würden mit welchen Personen sie sich zur Vorbereitung ausgetauscht haben, bzw. ihre Expertise eingeholt haben. Durch die Veröffentlichung der Lobbyisten und ihrer Methoden lässt sich der Gesetzgebungsprozess in Brüssel transparenter gestalten und Vertrauen schaffen.

6. Sollte Ihrer Meinung nach die Ausgangsposition ("Verhandlungsmandat") sämtlicher drei Institutionen bezüglich eines Gesetzgebungsvorschlags vor Beginn der Trilogverhandlungen veröffentlicht werden? Bitte begründen Sie kurz Ihre Position.

Ich glaube wirkliche Positionen kristallisieren sich erst im Verhandlungsprozess heraus. Durch eine vorab Veröffentlichung der Ausgangspositionen der Institutionen wären die Institutionen unter Druck gesetzt und hätten dadurch eine weniger lösungsorientierte Verhandlungsposition. Dieser Meinung bin ich auch da es dann gegen sie verwendet werden kann wenn sie ihr Mandat nicht erreichen auch wenn sie im besten Interesse der Bürger gehandelt haben.

7. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen könnten die Institutionen setzen, um die Sichtbarkeit von, und Zugänglichkeit zu, Dokumenten und Informationen, die **bereits derzeit** öffentlich zugänglich sind, zu erhöhen?

In diesem Fall bedarf es einer kritischen paneuropäischen Presse. In einem Europa der Nationalstaaten wo sich die Medien nur wenig für europäische Probleme interessieren ist es nicht das größte Ziel für Journalisten die Dokumente des europäischen Parlaments zu durchforsten und für die Bevölkerung aufzubereiten.

8. Sind Sie der Meinung dass man **in Bezug auf Transparenz** zwischen "politischen Trilogien", in welchen die politischen Vertreter der Institutionen auftreten, und "technischen Verhandlungsrunden", die auf BeamtInnenebene abgehalten werden und wo keine politischen Entscheidungen getroffen werden sollten,

unterscheiden sollte?

Ja ich finde es macht einen Unterschied ob politische Entscheidungen getroffen werden oder technische Details ausverhandelt werden. Aus diesem Grund sollten die beiden Prozesse deutlich unterschieden werden.

9. Sollten Sie der Auffassung sein, dass die Transparenz von Trilogverhandlungen in anderen Bereichen erhöht werden könnte, teilen Sie uns dies bitte mit. Bitte seien Sie so konkret wie möglich.

Ich glaube durch die Transparenz von Trilogeverhandlungen wird sich der Gesetzgebungsprozess im europäischen Parlament einmal wandeln. Ja es wird ein langer Weg sein der nicht von heute auf morgen funktioniert aber ich glaube das europäische Parlament sollte im Sinne der Transparenz diesen Weg gehen.